



2009: Herausforderungen gemeistert

2010: Erfolgreicher Start

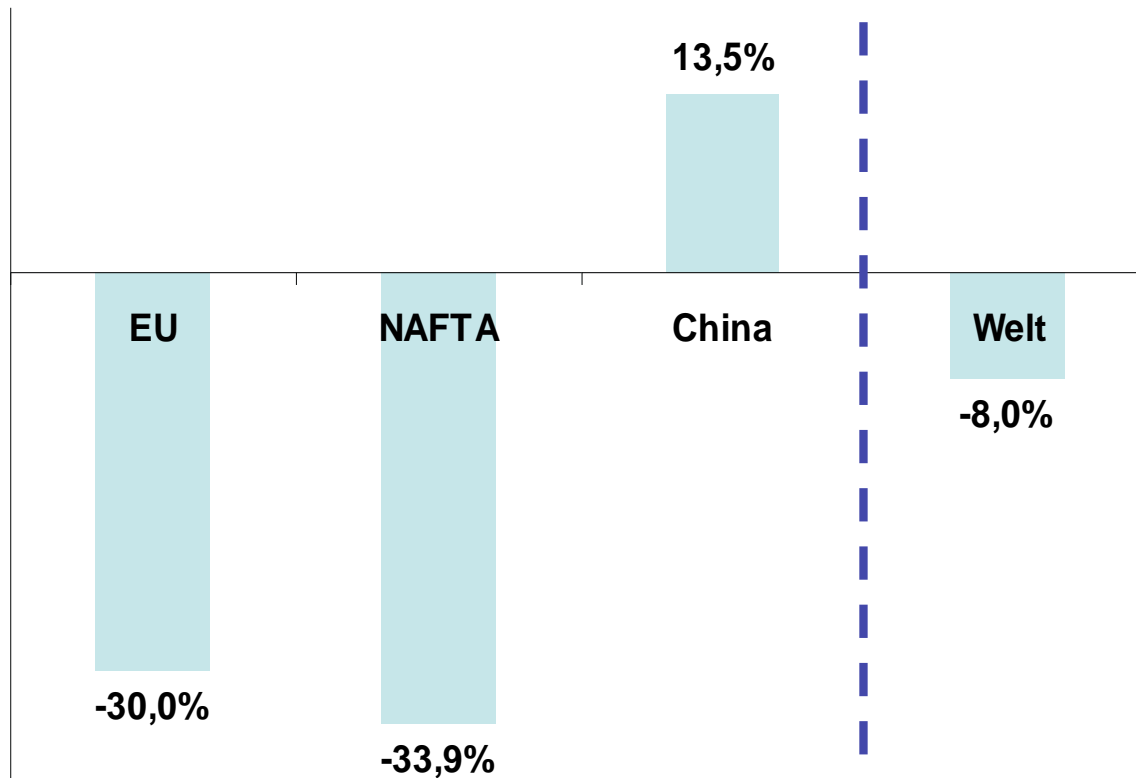
Bilanz-Press- und Analystenkonferenz

München (Deutschland), 26. März 2010

- Bereinigtes EBITDA von 9,4 Mio € trotz Rückgangs des Konzernumsatzes um 42% auf 220,6 Mio €
- Außerordentliche Belastungen führen zu deutlichem Jahresfehlbetrag
- Expansion in wachstumsstarke Schwellenländer fortgesetzt: Investitionen von insgesamt 27,4 Mio €
 - Übernahme von Tecnosulfur in Brasilien
 - Große Baufortschritte des Kalziumsilizium- und Fülldrahtwerkes in Bhutan
 - Aufbau einer eigenen Fülldrahtproduktion in Russland fortgesetzt
- Dividendenzahlung soll für ein Jahr ausgesetzt werden
- Bilanzqualität durch Kapitalerhöhung nachhaltig gestärkt:
 - Nettoemissionserlös 23,5 Mio €
 - Ca. vierfache Überzeichnung beim Überbezug
- Rückkehr auf profitablen Wachstumskurs in **2010** und 2011
 - Stahlbranche vor deutlicher Erholung =>
 - **Deutliche Umsatzsteigerung bei SKW Metallurgie**
 - **EBITDA in 2010: mindestens EUR 20,0 Mio.**

Massiver Einbruch der globalen Stahlindustrie in 2009

Veränderung der produzierten Stahlmenge
v. 2008 auf 2009



- Mehr als 90% der Umsätze der SKW Metallurgie mit Kunden aus der Stahlindustrie
- Mehr als 80% der Umsätze (2009) in EU- und NAFTA-Ländern
- Anteil BRIC-Umsätze seit 12/09 deutlich gestiegen

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

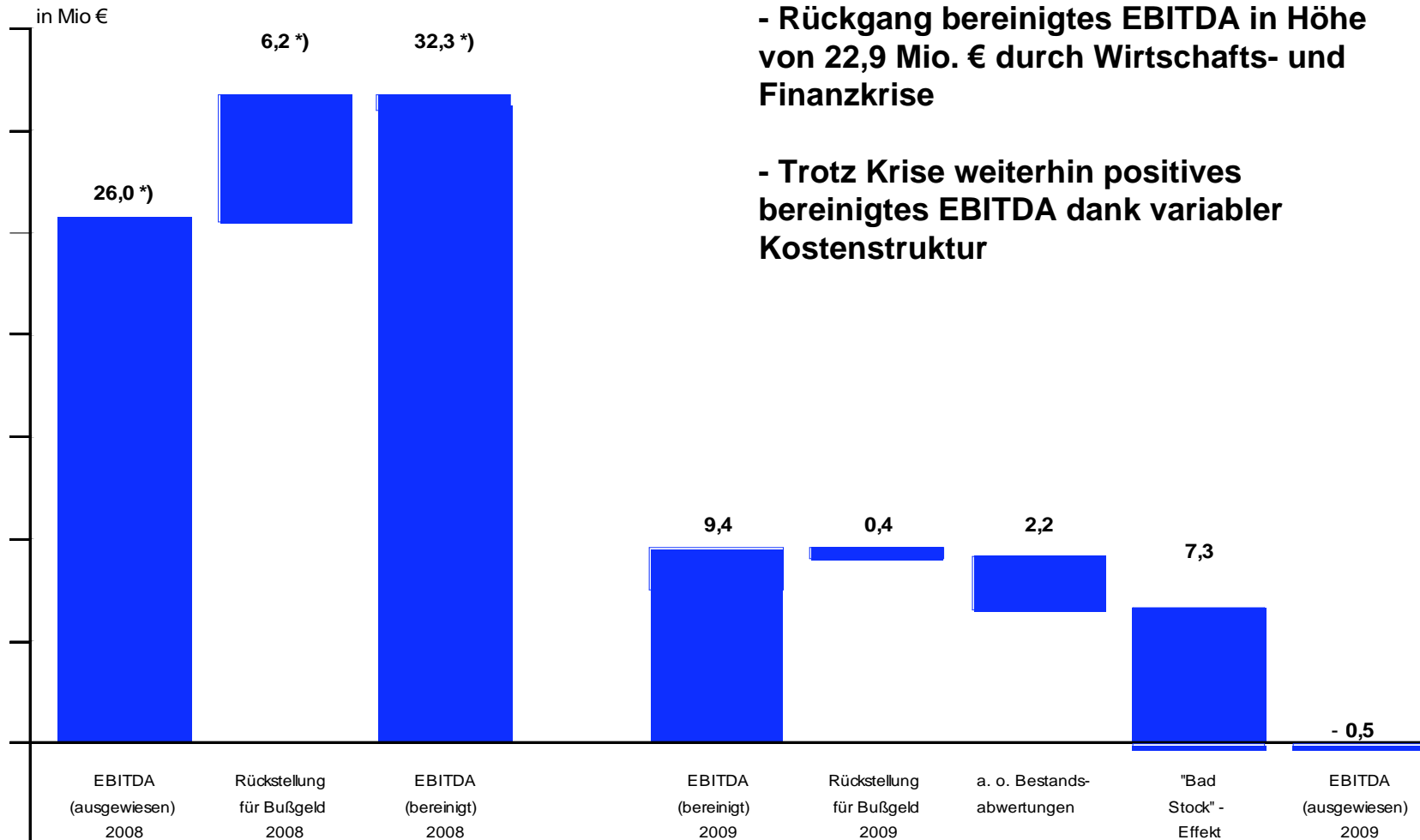
in Mio €	2009	2008
Umsatzerlöse	220,6	377,8
EBITDA	-0,5	26,0
EBITDA (bereinigt)	+9,4	32,3
EBIT	-7,0	19,7
EBIT (bereinigt)	+2,9	25,9
EBT	-9,5	17,0
Nachsteuerergebnis (vor Minderh.)	-5,1	9,9
Bruttomarge	21,5%	25,1%
EBITDA Marge (bereinigt)	4,3%	8,5%
Ergebnis je Aktie in €*	-0,77	1,54

* Bezogen auf „neue“ Aktienzahl von 6,55 Mio Stück



Dividendenzahlung soll wegen rezessionsbedingt schwachem Ergebnis und hohen Investitionen in zukünftiges Wachstum für ein Jahr ausgesetzt werden

Einmaleffekte belasten Konzernergebnis



- Rückgang bereinigtes EBITDA in Höhe von 22,9 Mio. € durch Wirtschafts- und Finanzkrise

- Trotz Krise weiterhin positives bereinigtes EBITDA dank variabler Kostenstruktur

*) 26,0 + 6,2 = 32,3 gerundet

Fülldrähte: Neue Geschäftsfelder erschlossen



in Mio €	2009	2008
Umsatz	92,6	152,1
EBITDA	-3,0	11,0
EBITDA bereinigt	1,6	11,0
EBITDA-Marge	-3,2%	7,2%
EBITDA-Marge (bereinigt)	1,7%	7,2%

- Umsatzeinbruch bedingt durch Nachfragerückgang aus Stahlindustrie
- “Bad Stock”-Effekt beeinflusst EBITDA mit 3,0 Mio €; Bestandsabwertung 1,6 Mio €
- Erfolgreicher Einstieg in neue Technologien und Absatzmärkte: Fülldrähte für Gießerei- und Kupferindustrie
- Zusätzliche Fülldrahtwerke in Russland und Bhutan: Eröffnung in 2010

Pulver und Granulate: Gewinnausweis trotz massiven Nachfragerückgangs

in Mio €	2009	2008
Umsatz	112,3	201,6
EBITDA	3,6	15,5
EBITDA (bereinigt)	8,6	21,7
EBITDA-Marge	3,2%	7,7%
EBITDA-Marge (bereinigt)	7,7%	10,8%

- Konjunkturbedingte Mengenrückgänge und Rohstoffpreisentwicklung, v. a. gesunkener Preis bei Magnesium, haben Geschäftsentwicklung belastet
- “Bad Stock“-Effekt beeinflusst das EBITDA mit 4,3 Mio €
- Rückstellung für Kartellbuße um 0,4 Mio € auf 6,7 Mio € erhöht
- Positives EBITDA unterstreicht strukturelle Stärke des Segments:
Hoher Anteil variabler Kosten

Bilanzstruktur durch Kapitalerhöhung weiter verbessert



in Mio €	2009	2008
Bilanzsumme	231,7	196,8
Eigenkapital*	109,0	83,8
<i>Eigenkapitalquote*</i>	<i>47,0%</i>	<i>42,6%</i>
Nettofinanzverschuldung	32,8	44,8
<i>Gearing (Verschuldungsgrad)**</i>	<i>0,30</i>	<i>0,54</i>

* Einschl. Minderheiten

** Nettofinanzverschuldung durch Eigenkapital

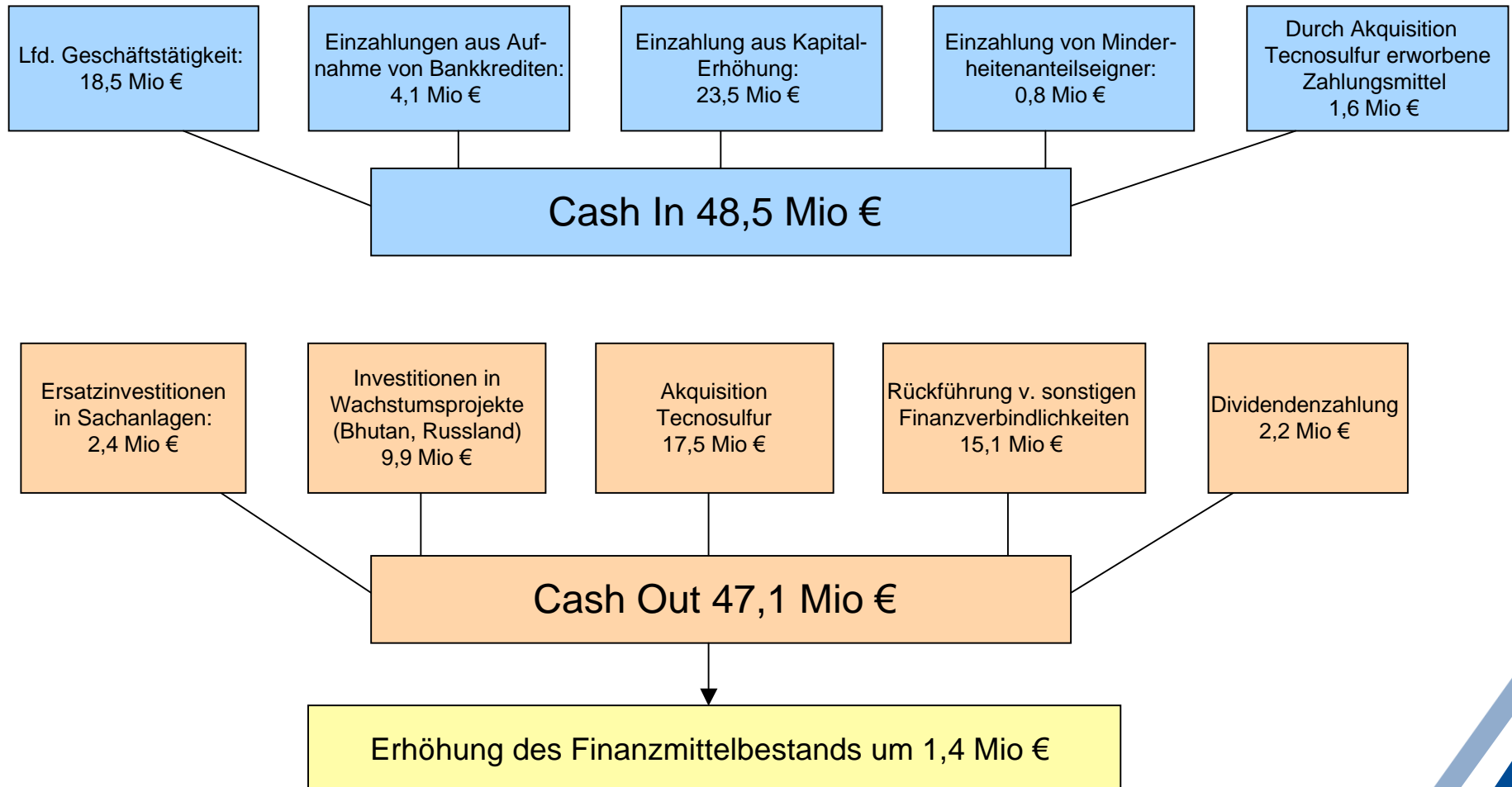
- Anstieg Bilanzsumme um 34,9 Mio € im Wesentlichen beeinflusst durch Akquisition von zwei Dritteln von Tecnosulfur (Auswirkung auf Bilanzsumme 48,5 Mio €)
- Anstieg Eigenkapital um 25,2 Mio € im Wesentlichen beeinflusst durch Nettoemissionserlös von 23,5 Mio € aus erfolgreicher Kapitalerhöhung
- Nettofinanzverschuldung trotz starker Investitionstätigkeit um 27% auf 32,8 Mio € reduziert
- Gearing mit 0,3 auf sehr niedrigem Niveau

Cash Flow beeinflusst durch Abbau Working Capital und hohe Investitionen

in Mio €	2009	2008
Brutto Cash Flow	1,5	18,3
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	18,5	5,0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-28,2*	-5,9
Free Cash Flow	-9,7	-0,9
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	23,5	0,0
Einzahlung von Minderheitsanteilseigner	0,8	0,0
Dividendenzahlung	-2,2	-2,2
Tilgung/Aufnahme von Darlehen (Banken u. Dritte)	-11,0	5,7
Veränderung des Finanzmittelfonds	1,4	2,6

* Davon Akquisition Tecnosulfur: -17,5 Mio €

Hoher operativer Cash-Zufluss sowie Nettoerlös aus Kapitalerhöhung ermöglichen trotz signifikant erhöhter Investitionstätigkeit eine Reduzierung der Verschuldung



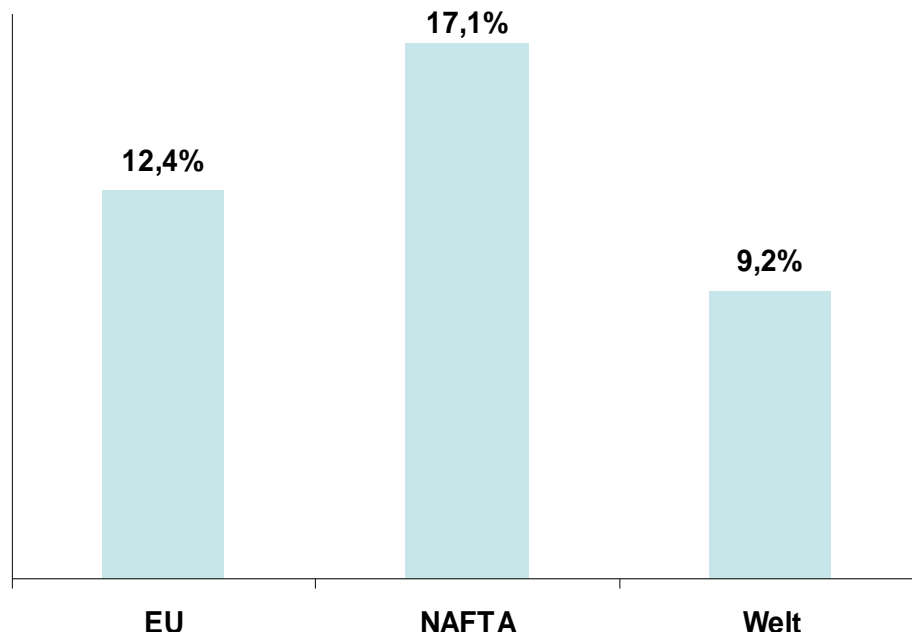
- ➔ Bereinigtes EBITDA von 9,4 Mio € bei Umsatzrückgang von 42%
- ➔ Liquidität des SKW Metallurgie Konzerns wurde langfristig gesichert durch:
 - Erfolgreiche Platzierung der Kapitalerhöhung im Dezember 2009
 - Abschluss von langfristigen Darlehensverträgen in Q1/2010
- ➔ Für sämtliche erkennbare Risiken wurde eine ausreichende bilanzielle Vorsorge getroffen
- ➔ Expansion in Wachstumsregionen fortgesetzt

➔ Grundlage für nachhaltig profitables Wachstum trotz schwierigen Umfelds geschaffen

Stahlnachfrage:

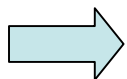
- Aufholbedarf in Europa und Nordamerika
- Anteil BRIC-Staaten nimmt langfristig zu

Veränderung der Stahlnachfrage v. 2009 auf 2010e:



- Weltstahlproduktion 2010e: 1.205 Mio Tonnen
- Kapazitätsauslastung Stahlwerke 2010e: 75 bis 85%

- Anteil BRIC-Staaten
 - 2010e: 55%
 - 2020e: 66%
- Anstieg Weltstahlproduktion von aktuell 1,2 Mrd Tonnen auf 2,3 Mrd Tonnen in 2020 erwartet (Quelle: PwC-Studie)



Finalisierung Expansionsprojekt Bhutan in 2010



- Start der Rohstoffproduktion im Herbst 2010 = vertikale Integration zur Sicherung kostengünstiger CaSi-Rohstoffversorgung (~7.000 t p. a.)
- Fülldrahtproduktion für den indischen Markt
- Hoher Ergebnisbeitrag ab 2011, Umsatzbeitrag gering (überwiegend Innenumsätze)
- Investitionsvolumen 2009: 8,1 Mio. €

Hoher Umsatz- und Ergebnisbeitrag durch Tecnosulfur ab 2010



- Vollkonsolidierung ab 23. Dezember 2009
- GuV-Beitrag 2010:
 - Umsatz: >30 Mio €
 - EBITDA-Marge deutlich über Konzerndurchschnitt
- Klarer Marktführer im Bereich Roheisenentschwefelung
 - Sämtliche großen Stahlwerke Brasiliens sind Kunden
 - Belieferung des neuen ThyssenKrupp Stahlwerks für mind. zehn Jahre ab Inbetriebnahme (LoI bereits unterzeichnet)
- Brasiliens Stahlmarkt soll 2010 um rund 9% wachsen:
 - Hohes Potenzial durch zahlreiche Infrastrukturprojekte
 - Zusätzlicher positiver Einfluss durch Olympische Sommerspiele und Herren-Fußball-WM
 - Große Stahlhersteller haben deutlichen Ausbau der Produktionskapazitäten bis 2016 angekündigt
- Kaufpreis:
 - In 2009 gezahlt: 17,5 Mio € (einschl. ANK)
 - Weitere 4,6 Mio € kommen quartalsweise zur Auszahlung, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind
 - Mögliche weitere Zahlung bis 2012 (earn out) => Zeitwert 0 €

	2009	2010e	2011e
Umsatz	220 Mio €	Signifikanter Umsatzanstieg	Ca. 360 Mio €
EBITDA	Bereinigt 9,4 Mio €	Mind. 20,0 Mio €	Operative EBITDA-Marge ca. 9%
Analyse	Wirtschafts- und Finanzkrise/ globale Rezession	<ul style="list-style-type: none"> • Deutlich anziehende Stahlkonjunktur • Beitrag Tecnosulfur • Keine a. o. Belastungen absehbar 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiter anziehende Stahlkonjunktur • Beitrag Bhutan • Beitrag Russland • Steigende Bedeutung neue Absatzmärkte

26. März 2010:

- Bilanz-Presse- und Analystenkonferenz, Conference Call

12. Mai 2010:

- Veröffentlichung Q1-Bericht, Conference Call

9. Juni 2010:

- Hauptversammlung, München (Deutschland)

13. August 2010:

- Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht, Conference Call

November 2010

- Veröffentlichung Q3-Bericht, Analystenkonferenz, Conference Call

Christian Schunck

Leiter Investor Relations und Konzernkommunikation

SKW Stahl-Metallurgie Holding AG

Fabrikstraße 6

84579 Unterneukirchen

Deutschland

Tel.: +49 8634-62720-15 | Fax: +49 8634-62720-16

ir@skw-steel.com | www.skw-steel.com

Diese Präsentation ist ausschließlich zur Veröffentlichung in Deutschland und einigen anderen ausgewählten Ländern bestimmt. Sie darf insbesondere weder ganz noch in Auszügen in die USA, nach Kanada, Japan, Australien oder in ein von diesen Ländern abhängiges Gebiet verschickt bzw. in diesen Ländern verbreitet, veröffentlicht oder anderweitig zugänglich gemacht werden. Gleiches gilt für andere Rechtsordnungen, in denen eine solche Handlung durch Gesetze, Vorschriften oder sonstige Rechtsakte beschränkt oder verboten ist. Diese Präsentation enthält Aussagen über künftige Entwicklungen, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen und mit Risiken und Unsicherheiten verbunden sind, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse von diesen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zu solchen Risiken und Unsicherheiten zählen beispielsweise unvorhersehbare Änderungen der politischen, ökonomischen und wirtschaftlichen Bedingungen, insbesondere im Bereich der Stahl- und Papierproduktion, die Wettbewerbssituation, die Zins- und Währungsentwicklung, technologische Entwicklungen sowie sonstige Risiken und nicht zu erwartende Umstände. SKW Metallurgie übernimmt keine Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben. Wir sehen weitere Risiken u. a. in der Preisentwicklung, in unerwarteten Entwicklungen im Zusammenhang mit übernommenen und konsolidierten Unternehmen, laufenden Restrukturierungsmaßnahmen und unvorhersehbaren Ereignissen.

Diese Präsentation stellt weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Zeichnung bzw. eine Aufforderung oder Empfehlung für den Kauf von Wertpapieren dar. Darüber hinaus bildet weder das vorliegende Dokument noch darin enthaltene Äußerungen die Grundlage für einen Vertrag oder irgendeine Verpflichtung oder ist als Handlungsempfehlung in Zusammenhang mit einem solchen Vertrag oder einer Verpflichtung gedacht. SKW Metallurgie macht keinerlei Zusicherungen bzw. übernimmt keine Garantie für die Vollständigkeit und Richtigkeit der in dieser Präsentation enthaltenen Informationen und Meinungen. SKW Metallurgie haftet auch nicht für Verluste, die aufgrund der Verbreitung und/oder Verwendung dieser Präsentation entstehen, bzw. für Verluste, die in gewisser Weise mit der Verbreitung und/oder Verwendung dieser Präsentation in Zusammenhang stehen. Diese Präsentation dient nicht als Ersatz für die persönliche Anlageberatung. Jede Entscheidung, die eine Anlage in die von SKW Metallurgie ausgegebenen Wertpapiere betrifft, ist auch auf der Grundlage der Informationen im Emissionsprospekt (2006) zu treffen. Der Prospekt ist auf der Website von SKW Metallurgie (www.skw-steel.com) veröffentlicht.

Für verschiedene, in dieser Präsentation möglicherweise genannte Städte sind mehrere Namen und/oder Transkriptionen in die lateinische Schrift gebräuchlich. Die Verwendung eines bestimmten Namens bzw. einer Transkription erfolgt lediglich zum Ausdruck einer geschäftlichen Mitteilung und soll nicht zu politischen Folgerungen verleiten.

Die in dieser Präsentation möglicherweise enthaltenen Karten dienen nur zur Veranschaulichung und sollen nicht zu politischen Folgerungen, wie beispielsweise die Beurteilung der Rechtmäßigkeit von Grenzen, verleiten.